

MÜNZWETTBEWERB

**WUNDERWELT INSEKTEN –
GRÜNES HEUPFERD**
1. QUARTAL 2024



ERGEBNISPROTOKOLL

SEPTEMBER 2022

Impressum

Bundesrepublik Deutschland
vertreten durch das
Bundesministerium der Finanzen

Koordination, Durchführung und Protokoll des Münzwettbewerbs:

Bundesverwaltungsamt
Referat VM II 2 – Münze Deutschland; Münzwettbewerbe

Leitung: Mathias Bamberg
Projektleitung: Timo Stingl

© 2022

INHALTSVERZEICHNIS**1. TEIL Ergebnisprotokoll**

TOP 1	Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichts.....	4
TOP 2	Eröffnung der Preisgerichtssitzung.....	4
TOP 3	Bericht der Vorprüfung.....	4
TOP 4	Informationsrundgang.....	4
TOP 5	Wertungsrundgänge.....	4
TOP 6	Festlegung der Rangfolge.....	4
TOP 7	Schriftliche Beurteilung der Preise.....	5
TOP 8	Empfehlung des Preisgerichts.....	7
TOP 9	Öffnen der Verfasserumschläge.....	7
TOP 10	Abschluss der Preisgerichtssitzung.....	7

2. TEIL Anhang

	Einzelberichte (aus dem Vorprüfbericht).....	8
Tarnzahl 2212	Detlef Behr, Köln.....	8
Tarnzahl 2213	Claudius Riedmiller, Stuttgart.....	8
Tarnzahl 2214	Andreas Kraft, Wanzleben/Börde.....	8
Tarnzahl 2215	Patrick Niesel, Röthenbach.....	8
Tarnzahl 2216	Olga Goloshchapova, Grasbrunn.....	9
Tarnzahl 2217	Anna Martha Napp, Maßlow.....	9
Tarnzahl 2218	Andrea Voß-Acker, Wuppertal.....	9
Tarnzahl 2219	Eva-Maria Sänger, Düsseldorf.....	9
Tarnzahl 2220	Jordi Truxa, Neuenhagen bei Berlin.....	10
Tarnzahl 2221	Daniel Engelberg, München	10
Tarnzahl 2222	Bastian Prillwitz, Berlin.....	10

1. Teil Ergebnisprotokoll der Preisgerichtssitzung

Termin: 23. September 2022

Beginn: 9:30 Uhr

Ort der Sitzung: BVA Dienstgebäude Berlin-Weißensee, DGZ-Ring 12, 13086 Berlin-Weißensee

TOP 1 Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichtes

TOP 2 Eröffnung der Preisgerichtssitzung

Thema **Das Grüne Heupferd (*Tettigonia viridissima*)**

Das Grüne Heupferd ist eine der größten Langfühlerschrecken Mitteleuropas. Sowohl die Jugendstadien als auch die geschlechtsreifen Tiere ernähren sich hauptsächlich räuberisch von Insekten, fressen aber auch an Pflanzen. Es hat ebenfalls einen hohen Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung und weist zudem viele besondere Eigenarten auf. Als einziger Vertreter der auf den Münzen der Serie abgebildeten Insekten kann es mit Hilfe seiner Flügel, die an einander gerieben werden, einen bis zu 100 m weit zu hörenden Gesang erzeugen. Dieser dauert in den Sommermonaten vom frühen Nachmittag bis tief in die Nacht. Seine Gehörorgane befinden sich in den Vorderbeinen, während die stark vergrößerten Hinterbeine ein außergewöhnliches Sprungvermögen aufweisen. Heuschrecken sind wichtiges Futter für Vögel, die offene Graslandschaften bewohnen, und damit ökologisch sehr wertvoll.

TOP 3 Bericht der Vorprüfung

TOP 4 Informationsrundgang

TOP 5 Wertungsrundgänge

TOP 6 Festlegung der Rangfolge der Bildseiten

TOP 7 Schriftliche Beurteilung der Preise

Das Preisrichter-Gremium formuliert die Beurteilung der preisgekrönten Wettbewerbsarbeit. Anschließend werden die Beurteilungen vorgelesen, abgestimmt und in Übereinstimmung schriftlich festgelegt.

1. Preis Tarnzahl 2215

(Kolorierungsvorschlag des Künstlers)

Das Grüne Heupferd ist eine der größten Langfühler-Heuschrecken Europas und wird mit einer 5-Euro-Sammlermünze in der Serie „Wunderwelt Insekten“ im Jahr 2024 gewürdigt. Durch die Verwendung des Digitaldruckverfahrens erscheint das Insekt in seiner natürlichen Farbigkeit.

Der Entwurf zeigt in nahezu flächenfüllender Ausführung ein weibliches Grünes Heupferd. Das Insekt wird in angedeutetem Habitat, auf einem Blatt nach links sitzend dargestellt. Das Motiv ist in vorzüglicher Weise detailliert und sensibel als Relief modelliert.

Die Komposition verbindet geschickt den charakteristisch „staksigen“ Ausdruck der Heuschreckenbeine mit den umgebenden Halmen.

Durch eine axiale vertikal-horizontal-Betonung der Darstellung auf der Münzfläche und die farblich entschiedene Behandlung des Heupferdes bleibt der Gesamteindruck bei aller Fülle und Lebendigkeit des Entwurfs klar und gut lesbar.

Die Legende ist im Blattriefel als auf den Münzgrund vertiefte Inschrift gearbeitet.

Randschrift:

WUNDERWELT INSEKTEN ●

2. Preis Tarnzahl 2217



(Kolorierungsvorschlag der Künstlerin)

Die klare und schlanke Aufschrift GRÜNES HEUPFERD lässt keinen Zweifel daran, welches vielen Menschen aus eigener Anschauung bekannte Insekt aus diesem Münzrund blickt. Die überzeugende Reliefarbeit erlaubt anhand der Perspektive der Dreiviertelansicht ein Begegnen auf Augenhöhe. Das bereits in der Natur durch Größe und Gesang imponierende Insekt beeindruckt durch die potentielle Energie seiner Körperhaltung. Detailreich und naturnah dargestellt sitzt das Heupferd im Blattwerk des natürlichen Habitats der adulten Tiere. Die überzeugende Umsetzung der Dreiviertelfrontalität lädt den Betrachtenden zum Studieren der Insektenmerkmale ein, die in der komplexen Relieffkomposition dennoch allesamt vorhanden sind. Die Farbgestaltung verleiht der hochwertigen bildhauerischen Arbeit zusätzliche Lebendigkeit. Der Entwurf für eine 5-Euro-Sammlermünze in der Serie „Wunderwelt Insekten“ besticht somit durch Konzept und Qualität. Die reliefreiche Gestaltung kontrastiert gekonnt den reduzierten und dennoch souveränen Adler der bereits vorliegenden Wertseite der Serie durch besondere Kraft und Ausdrucksstärke.

3. Preis Tarnzahl 2220



(Kolorierungsvorschlag des Künstlers)

Das weibliche Grüne Heupferd präsentiert sich, auf einem Halm sitzend, in Seitenansicht und dem Betrachter quasi auf Augenhöhe. Das farbig gefasste Hauptmotiv prägt eine starke Diagonale im Münzrund, deren Dynamik vom hier waagrecht liegenden, charakteristischen Oberschenkel des Insekts optisch im Gleichgewicht gehalten wird.

Das untere Drittel der Münze wird durch eine Waagerechte als Erdreich gekennzeichnet. Ein verkleinertes, nicht farbig gefasstes zweites Grünes Heupferd illustriert mit der Eiablage einen Lebensabschnitt des Insekts. Die invertierte Typographie am unteren Münzrand stabilisiert die Gesamtkomposition.

TOP 8 Empfehlung des Preisgerichtes**TOP 9 Öffnen der Verfasserumschläge**

Bildseite	Rundgang	Tarnzahl	Verfasserinnen und Verfasser
	1. RG	---	---
	2. RG	2212 2216 2218 2221	Detlef Behr, Köln Olga Goloshchapova, Grasbrunn Andrea Voß-Acker, Wuppertal Daniel Engelberg, München
	3. RG	2213 2222	Claudius Riedmiller, Stuttgart Bastian Prillwitz, Berlin
	1. Preis	2215	Patrick Niesel, Röthenbach
	2. Preis	2217	Anna Matha Napp, Maßlow
	3. Preis	2220	Jordi Truxa, Neuenhagen b. Berlin

TOP 10 Abschluss der Preisgerichtssitzung

Aufgestellt: Berlin, den 23. September 2022.

Verfasser: Detlef Behr, Köln

2212

- Max. Reliefhöhe überschritten.
- Max. Schrifthöhe leicht überschritten.
- Fühler des Heupferdes zu schmal für Farbdruck.



Verfasser: Claudius Riedmiller, Stuttgart

2213

- Alles in Ordnung.



Verfasser: Andreas Kraft, Wanzenleben-Börde

2214

- Keine exakte Darstellung eines männlichen Heupferdes, z.B. Fühler zu kurz, Hinterbeine zu klein.

AUSSCHLUSS



Verfasser: Patrick Niesel, Röthenbach a.d.P.

2215

- Max. Reliefhöhe im Randbereich leicht überschritten.
- Abstand zwischen Rand und Relief zu gering.
- Fühlerspitzen zu schmal.



Verfasserin: Olga Goloshchapova, Grasbrunn

2216

- Reliefs zu nah am Randbereich.
- Reliefhöhe im Randbereich zu hoch.

Bildseite:



Kolorierungsvorschlag:



Verfasserin: Anna Martha Napp, Maßlow

2217

- Max. Reliefhöhe leicht überschritten.

Bildseite:



Kolorierungsvorschlag:



Verfasserin: Andrea Voß-Acker, Wuppertal

2218

- Max. Reliefhöhe überschritten.
- Motiv zu nah am Randbereich.

Bildseite:



Kolorierungsvorschlag:



Verfasserin: Eva-Maria Sänger, Düsseldorf

2219

- Keine exakte Darstellung eines Heupferdes - z.B. zu kurze Fühler, undefinierte Gliederung der Beine.

Bildseite:



AUSSCHLUSS

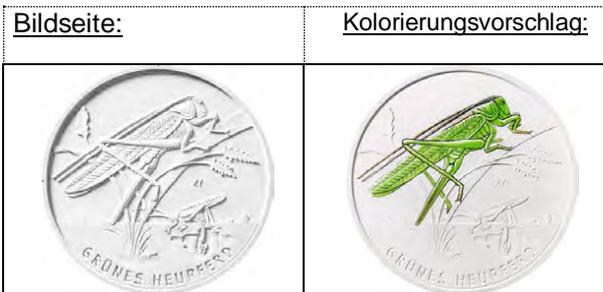
Kolorierungsvorschlag:



Verfasser: Jordi Truxa, Neuenhagen b. Berlin

2220

- Alles in Ordnung.



Verfasser: Daniel Engelberg, München

2221

- Teile des Motives gehen in den Randstab hinein.
- Unsauberer Modellgrund mit markanten Frässpuren.



Verfasser: Bastian Prillwitz, Berlin

2222

- Alles in Ordnung.

